



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

01.02.2013 - 133

Preis für Kölner Modellprojekt „Lebenswerte Veedel“ Städtisches Handlungskonzept bei bundesweitem Wettbewerb ausgezeichnet

Das Kölner Modellprojekt „Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung“ wurde beim bundesweiten Wettbewerb „Soziale Stadt 2012“ mit einem von insgesamt zehn gleichrangig vergebenen Preisen ausgezeichnet. Köln hat die Jury mit seinem Handlungskonzept für ein „vorbildliches und innovatives Engagement zur Verbesserung des Zusammenlebens der Menschen und ihrer Lebensbedingungen“ überzeugt. Die Urkunden wurde Ende vergangener Woche in Berlin überreicht. Die Preise werden seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre vergeben. Ein Geldpreis oder eine sonstige Förderung ist mit der Auszeichnung nicht verbunden.

Preiswürdig erschien der Jury insbesondere, dass in Köln „die Arbeitsbereiche der Sozial-, Bildungs- und Sportverwaltung den Sozialraum als angemessenen Handlungsrahmen für Ihre Arbeit ansehen“. Auch, dass „die großen Träger der Wohlfahrtspflege ein Bündnis mit der Stadt zur Sozialraumorientierung eingehen“, wird von der Jury in ihrer Laudatio für die Preisvergabe gewürdigt.

Für den Wettbewerb wurden bundesweit 170 Projekte angemeldet. Ausgelobt wurde er in einer Gemeinschaftsinitiative von „AWO Bundesverband e.V.“, „Deutscher Mieterbund“, „Deutscher Städtetag“, „GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.“ und „vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.“.

Köln verfügt über elf Sozialraumgebiete, in denen seit dem Jahr 2006 entsprechende Koordinationsstellen eingerichtet sind. Die Gebiete befinden sich in den Stadtteilen und Veedeln in

- Bickendorf, Westend, Ossendorf;
- Bilderstöckchen;
- Blumenberg, Chorweiler, Seeberg-Nord;
- Bocklemünd/Mengenich;
- Buchheim, Buchforst;
- Höhenberg, Vingst;
- Humboldt/Gremberg, Kalk;
- Meschenich, Rondorf;
- Mülheim-Nord, Keupstraße;
- Ostheim, Neubrück;
- Porz-Ost, Finkenbergring, Gremberghoven, Eil.



Seite 2

Zu den Arbeitsschwerpunkten der Koordinationsstellen gehören die verbesserte soziale Integration der Bürgerinnen und Bürger, die Stärkung von präventiven Angeboten und die Förderung von Eigeninitiative und Teilhabe. Themenfelder finden sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen: Kinder, Jugend und Familie, Soziales, Bildung, Bürgerliches Engagement und Vernetzung, Wohnen, Sport, Kultur, Wirtschaft und Arbeit, Gemeinwesen und Politik.

Durch eine optimierte Kooperation und Vernetzung der Einrichtungen vor Ort, durch die Unterstützung der Eigeninitiative und des Engagements der Bürgerinnen und Bürger und durch eine abgestimmte Projektförderung können in den Veedeln viele Ideen und Aktivitäten umgesetzt werden: für die Menschen und vor allem mit ihnen. Dadurch verbessern sich die Lebensbedingungen nachgewiesenermaßen.

Die Sozialraumkoordinatorinnen und Sozialraumkoordinatoren greifen aktuelle Themen auf, prüfen, welche Angebote im Sozialraumgebiet bereits bestehen und ermitteln, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind. Dazu stellen sie gezielt die Kontakte zwischen den Beteiligten her und unterstützen sie bei der Entwicklung von Projekten. Sie vermitteln einen Überblick über die Angebote und Initiativen vor Ort, unter anderem aktualisieren sich auch die örtlichen Internetseiten.

Weitere Informationen zur Arbeit in den Kölner Sozialraumgebieten gibt es auf der städtischen Internetseite www.stadt-koeln.de/2/sozialraumorientierung/.

- jm -